

Demokratische Partizipation im Jugendstrafvollzug und moralische Entwicklung straffälliger Jugendlicher

Förderung: Deutsche Forschungsgemeinschaft (Laufzeit: 1994–1999)
Leitung: Prof. Dr. Micha Brumlik; Dr. Hansjörg Sutter
Wiss. Mitarbeiter/in: Dr. Meike Baader; Dr. Hansjörg Sutter; Stefan Weyers, M.A.
Ort: Erziehungswissenschaftliches Seminar der Universität Heidelberg

1. Demokratische Partizipation im Jugendstrafvollzug:

Die Frage nach „Demokratie im Gefängnis“ erscheint widersinnig, ist das Gefängnis doch eine höchst *undemokratische* Institution, die soziomoralische Lernprozesse weitgehend verhindert. Gibt es im Strafvollzug dennoch einen Spielraum für substantielle demokratische Partizipation? Auf die Klärung dieser Frage zielte ein Modellversuch in einem Haus des gelockerten Vollzuges der JVA Adelsheim, der sich an Kohlbergs Just Community-Ansatz orientierte und der im Rahmen eines DFG-Projekts über drei Jahre lang wissenschaftlich begleitet wurde. Zentrales Organ des Modellversuchs ist die „Demokratische Gemeinschaftsversammlung“. Hier werden Fragen des Zusammenlebens besprochen, die Regeln der Gemeinschaft beschlossen und Disziplinarmaßnahmen verhängt. Mitglieder der Gemeinschaft sind die 15 Insassen und vier Bediensteten des Hauses, jeder hat eine Stimme in der Versammlung. Die Analysen von Hansjörg Sutter et al. zeigen, dass die Einführung demokratischer Mitbestimmungsrechte moralische Lern- und Entwicklungsprozesse auch unter den repressiven Bedingungen des Strafvollzugs ermöglichen kann, sie zeigen aber auch, dass dem viele institutionelle und subkulturelle Bedingungen des Gefängnisalltags entgegen stehen.

2. Moral und Delinquenz:

In einer Teilstudie des Projekts hat Stefan Weyers die moralische und biographische Entwicklung straffälliger Jugendlicher untersucht. Ausgehend von Kohlbergs kriminologischen Thesen wurde eine Studie mit 30 Jugendstrafgefangenen durchgeführt, in der die moralische Urteilskompetenz, die moralische Orientierung, Straftaten und biographische Rekonstruktionen analysiert werden. Die Ergebnisse widersprechen Kohlbergs These, straffällige Jugendliche urteilten überwiegend auf den niedrigen Moralstufen 1 und 2. Es zeigt sich auch keine Beziehung zwischen den Stufen und der Schwere der Tat. Die biographischen Selbstpräsentationen und retrospektiven Bewertungen der eigenen Taten lassen sich sechs unterschiedlichen Typen zuordnen. Diese Typen stehen in Beziehung zur moralischen Orientierung, nicht aber zur Moralstufe. Bei der Diskussion der Befunde wird die Ambivalenz vieler Straftäter gegenüber moralischen Normen betont. Für Delinquenz und deren retrospektive Deutung erscheinen weniger moralkognitive Kompetenzen, als vielmehr Prozesse der Aufrechterhaltung der moralischen Identität von Bedeutung.

Publikationen zum Projekt

- Baader, Meike (2001): Zur Theorie und Praxis des just community-Ansatzes in der Moralerziehung. In: Liebau, Eckart (Hrsg.): Die Bildung des Subjekts. Beiträge zur Pädagogik der Teilhabe. Weinheim u.a.: Juventa, S. 159-193
- Brumlik, Micha (1998): ‚Just Community‘ – a social cognitive research project in the penal system. *European Journal of Social Work*, Vol. 1, No. 3, 339-346.
- Sutter, Hansjörg (1996): Demokratieerziehung und Moralentwicklung. Kohlbergs Just-Community-Modell unter den Bedingungen des Jugendstrafvollzugs. In: Stark, W., T. Fitzner, K. Giebeler & C. Schubert (Hg.): *Moralisches Lernen in Schule, Betrieb und Gesellschaft*, Bad Boll: Evangelische Akademie
- Sutter, Hansjörg (2003). Soziomoralische Lern- und Entwicklungsprozesse. Perspektiven einer soziologisch-strukturtheoretischen Forschung und Kritik an Kohlbergs kognitionszentrierter Entwicklungspsychologie und ‚Just Community‘-Forschung. In: Otto, Hans-Uwe et al. (Hrsg.): *Empirische Forschung und Soziale Arbeit* (S. 159-213). Neuwied.
- Sutter, Hansjörg (2003). Die sozialisatorische Relevanz des Alltäglichen in einem demokratisierten Vollzug. In Schweppe, C. (Hrsg.), *Qualitative Forschung in der Sozialpädagogik* (S. 245-277). Opladen: Leske und Budrich.
- Sutter, Hansjörg (2004). Entwicklungsorientiertes Fallverstehen. Eine hermeneutisch-rekonstruktive Fallstudie zur Entwicklung moralischer Urteilsfähigkeit. In: *sozialer sinn*, Jg. 5, S. 335-386.
- Sutter, Hansjörg (2007): Moralische Entwicklung und demokratische Partizipation in der Perspektive rekonstruktiver Bildungsforschung. In: Andresen, Sabine; Pinhard, Inga & Weyers, Stefan (Hrsg.): *Erziehung – Ethik – Erinnerung. Pädagogische Aufklärung als intellektuelle Herausforderung. Micha Brumlik zum 60. Geburtstag*. Weinheim: Beltz, S. 188-201
- Sutter, Hansjörg (2007): Demokratische Partizipation im Jugendstrafvollzug. Erziehungswissenschaftliche Rekonstruktion eines Modellversuchs. In: *sozialer sinn*, Jg. 8, S. 131-158
- Sutter, Hansjörg (2009): Pädagogische Interaktion. Eine hermeneutisch-rekonstruktive Fallstudie zur kommunikativen Konstruktion der Verständigungsverhältnisse in institutionellen Kontexten der Erziehung. In: *sozialer sinn* 10 (2009), S. 99-152
- Sutter, Hansjörg/Baader, Meike/Weyers, Stefan (1998): Die „Demokratische Gemeinschaft“ als Ort sozialen und moralischen Lernens. Der Modellversuch in der Justizvollzugsanstalt Adelsheim – eine Zwischenbilanz. In: *Neue Praxis. Zeitschrift für Sozialarbeit, Sozialpädagogik und Sozialpolitik*, Jg. 28, Heft 4, S. 383-400
- Weyers, Stefan (2002): Delinquenz, soziale Herkunft, Bildung und Moral. Eine Studie zur moralischen Entwicklung straffälliger Jugendlicher. In: *Neue Praxis. Zeitschrift für Sozialarbeit, Sozialpädagogik und Sozialpolitik*, Jg. 32, Heft 6, S. 532-556
- Weyers, Stefan (2003): Funktioniert Demokratie(erziehung) im Knast? Demokratische Partizipation und moralisches Lernen im Vollzug. In: *Neue Kriminalpolitik. Forum für Praxis, Politik und Wissenschaft*, Jg. 15, Heft 3, S. 106-109
- Weyers, Stefan (2004): *Moral und Delinquenz. Moralische Entwicklung und Sozialisation straffälliger Jugendlicher*, Weinheim und München: Juventa, 344 Seiten.
- Weyers, Stefan (2005): „Sünder“, „Dummer Junge“, „Opfer“, „Held“...: Biographische Selbstpräsentationen inhaftierter Jugendlicher. In: *BIOS, Zeitschrift für Biographieforschung, Oral History und Lebensverlaufsanalysen*, Jg. 18, Heft 2, S. 236-263.

- Weyers, Stefan (2005): Moralische und biographische Entwicklung straffälliger Jugendlicher. Perspektiven für die Sozialpädagogik. In: *Zeitschrift für Sozialpädagogik*, Jg. 3, S. 114-137.
- Weyers, Stefan (2005): Delinquenz und Moral. Eine Auseinandersetzung mit den kriminologischen Thesen Kohlbergs. In: *Kriminologisches Journal*, Jg. 37, Heft 1, S. 3-22.
- Weyers, Stefan (2010): Demokratische Partizipation durch „Just Communities“. In: Dollinger, Bernd & Schmidt-Semisch, Henning (Hrsg.): *Handbuch Jugendkriminalität. Kriminologie und Sozialpädagogik im Dialog*. Wiesbaden: VS Verlag, S. 415-426.
- Weyers, Stefan (2010): Narrative Konstruktionen von Identität und Alterität am Beispiel biographischer Selbstdarstellungen inhaftierter Jugendlicher. In: Schmidt-Lauber, Brigitta & Schwibbe, Gudrun (Hrsg.): *Alterität. Erzählen vom Anderssein (Göttinger kulturwissenschaftliche Studien Band 5)*. Göttingen: Schermer Media, S. 111-136.
- Weyers, Stefan (2013): Juvenile Delinquency. Lack of Moral Motivation or Moral Ambivalence? In: Heinrichs, Karin/Oser, Fritz & Lovat, Terence (Eds.): *Handbook of Moral Motivation. Theories, Models, Applications*. Rotterdam: Sense Publishers, S. 385-404.